

# Havariekommando

- Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer -

---

## PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 14. Januar 2005, 18:00 h

### Havarist sicher nach Eemshaven geschleppt

**Cuxhaven.** Heute Vormittag nahm der Schleppverband mit dem havarierten Ro/Ro-Schiff „Schieborg“ seine Fahrt in Richtung Eemshaven (NL) auf. Der Havarist wurde mit den Kopfschleppern „Fenja“ und „Frigga“ sowie dem Steuerschlepper „Esvagt Gamma“ geschleppt. Die Schlepper „Neftegaz 57“ und „Simson“ standen zur Unterstützung bereit.

Das Gewässerschutzschiff „Mellum“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Wilhelmshaven nahm während des gesamten Schleppvorganges für das Havariekommando die Aufgabe der Einsatzleitung vor Ort wahr. Die „Mellum“ stand ständig in Kontakt mit dem Einsatzstab des Havariekommandos in Cuxhaven. Das Gasschutzschiff „Gustav Meyer“ des Wasser- und Schifffahrtsamtes Emden hatte die Aufgabe der Verkehrssicherung und stand als Einsatzfahrzeug für die Schiffsbrandbekämpfung bereit. Für den Einsatzfall wurden Schiffsbrandbekämpfungstrupps der Feuerwehren Emden und Wilhelmshaven bereit gehalten.

Die havarierte „Schieborg“ wurde auf der Dukegat-Reede nahe Eemshaven vor Anker gelegt. Nach einer Sicherheitskontrolle durch niederländische Behörden wird sie heute Abend in den Hafen geschleppt.

Die Strukturen der maritimen Notfallvorsorge haben sich in diesem Fall bewährt. Die Kommunikation mit den dänischen und niederländischen Behörden sowie den Bergungskräften war erfolgreich.